

C. Dorf (Los 03)

Das sogenannte Dorf bildet ein städtebauliches Ensemble aus bestehenden Gebäuden und zwei geplanten Neubauten. Zwischen dem Schaltkotten und dem heutigen Exit werden platzartige Situationen geschaffen, die durch eine großzügige Treppenanlage zum Wasser besondere Aufenthaltsqualität bieten.

Über einen kleinen Steg wird die ‚Insel‘ zwischen Ablaufgraben des Wehres am Schaltkotten und der Wupper in Teilen für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht; hier bietet sich wieder ein derzeit nicht möglicher, faszinierender Blick auf die Wupper und die Müngstener Brücke.

Die bestehenden und geplanten Gebäude bieten Raum für die parkbezogenen Nutzungen: Informationsstelle, Gastronomie, Kiosk, etc. Der bestehende Handwerksbetrieb lässt sich gut in das Gesamtkonzept integrieren.

Das ‚Dorf‘ bildet in Bezug auf den motorisierten Verkehr einen letzten Riegel; im Eingangsbereich werden einige wenige Parkplätze für Anlieger und Gehbehinderte angeboten, eine weitere Durchfahrt ist grundsätzlich nicht möglich.

In Bezug auf die Entwurfsplanung Freiraum gibt es keinen Änderungs- und Prüfungsbedarf; der Hochbau wird in einem gesonderten Verfahren planerisch vorbereitet.

.